

GR. Mag. Gerhard SPATH 12.12.2017

**F R A G E S T U N D E**

an Frau Verkehrsstadträtin Elke Kahr

am 14.12.2017

Betr:: Begegnungszone St. Peter Hauptstraße

In der vergangenen Woche hat KPÖ-Bezirksrat Gert Kosmus einen Antrag im St. Peter Bezirksrat eingebracht, wodurch der „Ortskern von St. Peter zur Begegnungszone erklärt werden soll.“ Die Begegnungszone soll den Bereich von der St. Peter Hauptstraße 26 (Ecke Rudolf Hans Bartsch Straße) Richtung Süden bis zur Servicestelle St. Peter Hauptstraße 85 (Kreuzungsbereich Petrifelderstraße) umfassen - weiters die Peters-bergenstraße von der „Schimautz-Kreuzung“ Richtung Osten bis zum Kreuzungsbereich mit der Peterstalstraße.

Die St. Peter Hauptstraße wird täglich von 30.000 KFZ frequentiert, darüber hinaus ist sie eine von zwei Einfahrtsstraßen für das südöstliche Umland. Mehrmals stündlich wird sie von im Einsatz befindlichen Rettungsfahrzeugen, die am Weg ins LKH sind, befahren.

Klubobmann Karl Dreisiebner hat im Mai 2016 einen ähnlichen, sogar dringlichen Antrag im Gemeinderat eingebracht. Über den Bezirksratsantrag der KPÖ bin ich aber doch verwundert, zumal Klubobmann Manfred Eber bei seiner damaligen Wortmeldung dieses Ansinnen, eben aus den genannten Gründen, als „problematisch“ bezeichnete.

Daher stelle ich an Dich, sehr geehrte Frau Stadträtin, die in unserer Stadt für den Verkehr zuständig ist, die

**Frage:**

„Hast Du die Absicht, die St. Peter Hauptstraße in dem genannten Bereich zur Begegnungszone zu erklären?“